



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**Badische Volks-Zeitung. 1885-1886
2 (1886)**

25 (30.1.1886)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-1520](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-1520)

Abonnementspreis:

per Monat 50 Pfg. — Anwärter durch die Nr. 65 Pfg.

Druckort: Mannheim

Druckpreis:

Die ständige Verlags- oder Druckerei...

Badische

Volks = Zeitung

(Mannheimer Volksblatt)

Mannheimer Stadt-Anzeiger und Handels-Zeitung.

Nr 25.

Organ für Jedermann.

Samstag, 30. Januar 1886.

Aus dem kleinen Leben.

In der Werstraße zu Hamburg hat man am 1. October vor. Jahres eine Volks-Kaffee-Halle errichtet...

Eine zweite Halle wird nächstens in einem andern Theile errichtet; Bremer haben besitz eine ähnliche Anstalt...

Die Initiative zu diesem Beginnen verbanke wir England. Dort ist das Werk längst im Gange...

Die Sache ist hier zu Lande nicht eigentlich neu; auch bei uns hat man schon längst den Schnapselunken das Handwerk zu legen versucht...

Kleine Mittheilungen.

Ein kleines, im vorigen Jahr in Thüringen vorgekommenes Gesichts-Merkmal ist vielleicht erzählenswerth. Bei U. wurde im Gesicht eines Tages die Weiche eines erschossenen Waldwärters entdeckt...

Freier, 23. Jan. Eine segensreiche Einrichtung für die ärmeren Klassen hat Herr Dr. Thonisch getroffen...

fühlenden Herzen muß ein kühl rechnender Kopf die Arbeit und — obendrein — die Direktion übernehmen. Praktische Ziele werden nur durch praktisches, geschäftsmäßiges Wirken erreicht.

An diese Lehre, sagt die Bremer Wochenschrift „Nordwest“, hat man sich unbedingt zu halten, sollen keine Enttäuschungen entstehen.

Man kann nun einmal nirgends zwei Herren dienen. Wer einen Verein trefflich leitet, Ideen produziert, Anregungen ausstretet...

Jedem das Seine in seinem Kreis! Warum geschieht es auch so selten, daß Spelz-Anstalten und Volksküchen prosperiren?

— Quisburg, 22. Jan. Vor der hiesigen Strafkammer hatte sich gestern der Kaplan C. aus Wesel wegen Mißhandlung eines Schulfundes zu verantworten.

— Aus New-Orleans, 15. Januar, wird gemeldet: In Late Providence wurde heute William George, ein Neger, hingerichtet.

— Die Laßtinte ist der Titel, den die Schuljugend unseres östlichen Berlins einem altlichen Fräulein angehängt hat...

mehr Ausgaben als Einnahmen. Auch hier vermehrt man eben bei genauem Zusehen den schneidigen geschäftlichen Zug, eine einseitige Leitung, die sich noch so wohlgemeintes Dreinreden verbittet.

Und noch ein Moment will bei einer Volksküche beachtet sein. Sie soll wo immer möglich vergessen machen, daß sie eine Volksküche, sagen wir lieber Abfütterungs-Anstalt ist.

Die herzlichste Anerkennung soll denen, welche das Elend zu lindern sich anschicken, niemals vorenthalten sein, aber wir bitten sie zu beherzigen, daß warmes Empfinden und geschäftliche Fähigkeit zweiertei Dinge sind.

Badischer Landtag.

Karlstraße, 28. Januar.

Heute kam es in der zweiten Kammer wieder zu langen Debatten über die Presse (Amtsverkünder) und in Betreff eines Falles der Verurteilung eines Bürgers von Karlsdorf...

Die Budgetberathung zieht sich durch die Zwischenfälle sehr in die Länge.

Zum Besuch der Ruhrgallerie scheint eine geheime Anleihe gegeben worden zu sein, da die Gallerie so zahlreich besetzt war...

den Weffermünzschaps und eben diesem Schnapsel ist die „Lusttinte“ überaus zugethan. Man erzählt von ihr, daß sie als Tochter sehr wohlhabender Eltern in ihrer Jugend an einem langwierigen Magenübel gelitten habe.

— Heute ist nun die Kermesse dem Weffermünzschaps verfallen und zum vollständigen Kinderhott geworden.

— Auch eine Ueberraschung. Wie von unerwarteter Seite aus Oranienburg mitgetheilt wird, ist daselbst in der vergangenen Woche ein in den dortigen Forsten erlegtes Wildschwein auf Trichinen untersucht...

Deutscher Reichstag.

Berlin, 28. Januar.

Der Antrag Jungrens, die dänische Sprache betreffend, wird durch den Antragsteller begründet.

Hartmann und Franke sprechen dagegen, v. Gräfe und Gürber dafür. Als es zur Abstimmung kommen soll, nimmt Richter das Wort zur Geschäftsordnung...

Politische Uebersicht.

Deutsches Reich.

München, 28. Jan. (Landtag.) Im Reichsrath bringt bei dem Etat des Ministeriums des Innern Graf Konrad Preysing die Wahl des Sozialdemokraten v. Bollmar zur Sprache.

Oesterreich-Ungarn.

Wien, 28. Jan. Mehrere dem Grafen Apponyi zugeschriebene Artikel im „Pest Naplo“ machen für die Wiberfolge der österreichisch-ungarischen Orientpolitik den Eintritt Russlands zu dem deutsch-österreichischen Bündnisse verantwortlich...

— In den Tod gelangt. Am Sonntag Abend wurde die Frau eines auf dem Güterbahnhof Grunewald beschäftigten Rangierbeamten vom Tode jah ereilt.

— Die Enthüllungen der Ball Mall Gazette haben reinigend gewirkt, trotzdem ihr Chef-Redakteur und Befehlshaber wandern mußte.

— Im „Berliner Tageblatt“ vom 27. & 28. Nr. 47 finden wir folgende Annonce:

Die Löwenbraut.

Für eine Dame, am besten Künstlerin, Re vize, allerdings nur von blendender Erscheinung und Jugend, bietet sich Placemant als Löwenbändigerin (dresdener Thiere, fromm) in einem Sommer-Circus in Paris an...

MANNHEIM.
Groß. Hof- und Nationaltheater
 Freitag, den 29. Januar 1886. 71. Vorstellung.
 Abonnement B.
 Zweites Gastspiel
 der
 Frau Auguste Prash vom Groß. Hoftheater in Karlsruhe.
Dorf und Stadt.
 Schauspiel in 2 Abtheilungen und 5 Akten mit freier Benutzung der
 Kautsch'schen Erzählung: „Die Frau Professorin“, von Charlotte
 Birch-Pfeiffer.
 Erste Abtheilung:
Das Lorle.
 Ländliches Gemälde in 2 Akten.
 Reinhard, ein Maler. Herr Sturz.
 Stephan Reichenmeyer, Kollaborator der fürst-
 lichen Bibliothek. Herr Stein.
 Der Lindenwirth. Herr Ditt.
 Lorle, seine Tochter. Frau Schlichter.
 Wäbel, seine Waise. Herr Eichrodt.
 Christoph Walber, ein junger Bauer. Herr Peters.
 Martje, ein Knecht.
 Die Handlung spielt in einem Dorfe des
 Schwarzwaldes.
 Zweite Abtheilung.
Leonore.
 Drama in 3 Akten.
 Der Fürst. Herr Robins.
 Präsident, Graf von Rehdick. Herr Neumann.
 Ida von Rehdick, seine Nichte. Fr. v. Rothenberg.
 Amalia von Rehdick, ihre Verwandte und Ge-
 sellschafterin. Fr. De Sant.
 Baron Arthur von Belgern, Hauptmann, ihr
 Vetter. Herr Fänder.
 Lieutenant von Weiden, Kammerjunker. Herr Graf.
 Reinhard. Herr Sturz.
 Leonore. Frau Schlichter.
 Wäbel. Herr Ditt.
 Der Lindenwirth. Herr Stein.
 Stephan Reichenmeyer. Herr Eichrodt.
 Christoph Walber. Herr Schilling.
 Diener der Wäbel.
 Die Handlung spielt zwei Jahre später, in der
 Residenz eines kleinen
 Fürstenthums.
 * Lorle und Leonore: Frau Auguste Prash.
 Anfang 7/8 Uhr. Ende gegen 1/10 Uhr. Kassenöffn. 6 Uhr.
 Mittel-Preise.

Mannheimer Stadt-Park.
 Sonntag, 31. Jan., Nachm. von 3-6 Uhr
GROSSES CONCERT
 ausgeführt von der Kapelle des 1. Bad. Leib-Dragoonen-Regiments, unter Leitung
 ihres Corpsführers Hrn. Benno Dietrich.
 Entree 50 Pfg. Kinder 20 Pfg. Abonnenten frei.

Zum Stolzenfels.
 Heute Freitag Abend 5 Uhr
 Aufführung einer neuen Sendung
Export-Lagerbier
 aus der k. k. Leining'schen Brauerei Emsthal, wozu
 freundlichst einladet
 NB. Wiener Genuß, vorzügliche Küche.
 Staat. 917

Bierbrauerei zum „Rothen Löwen.“
 Samstag Anstich von
Bock-Bier.
 NB. Die Bestellungen für Flaschen-Bock-Bier müssen
 längstens bis Mittwoch, den 3. Februar eingereicht
 sein. 935

Großer Mauerhof.
 Vorzügliches
winter-Bier.
ff. Wiener Bock
 Restauration à la carte. 958
 Zum Appet, zum Boppel, zum Osenloß
 'nein. 949
 Am Samstag wird geschlachtet ein Schwein,
 es lober hiezu ganz freundlich ein
 Die Osenloßwirthin — zu Bier und Wein.
 NB. Wer mit kommt, der kriegt halt air, drum,
 humer.

84er Wein
 verkauft über die Strasse à Etr.
 zu 50 u. 60 Pfg., bei größerer
 Abnahme billiger. 933
Konkurrenz-Verein
 in Ludwigsbafen am E. Adenauweg 8.

Velociped-Club
 Mannheim.
 Freitag, den 29. Januar 1886
 Abends 7/9 Uhr
Verjammlung
 im Lokal „Cafe Bavaria“.
 Um zahlreiches Erscheinen ersucht
 Der Vorstand. 954

Athleten-Club Mannheim.
 Sonntag, den 31. Januar 1886, Abends 8 Uhr
 im Lokal zur „Eintracht“
Zweiter humoristischer Kappenabend
 mit Damenziehung.
 Um zahlreiches Erscheinen bittet
 Der Vorstand. 984

Bezirks-Gewerk-Verein.
 Ortsverein der Fabrik- und Handarbeiter Mannheim II.
 Samstag, den 30. Januar 1886,
 Abends halb 9 Uhr, Lokal Redardbafen.
Ordentliche Mitglieder-Verjammlung.
 Tagesordnung: 1. Protokoll. 2. Kassenablage. 3. Verschiedenes Wichtiges.
 NB. Die Mitglieder, welche noch mit ihren Beiträgen im Rückstande
 sind, werden ersucht, bis Samstag, den 30. d. M., die rückständigen Beiträge
 zu entrichten, andernfalls der § 8 a des Kranken- und Sterbefassenstatuts zur
 Anwendung kommt.
 Der Vorstand. 829

Schreiner-Fachverein.
 Samstag, den 30. Januar 1886, Abends 7/9 Uhr
Oeffentliche Schreiner-Verjammlung
 im Lokal zur „weißen Taube“, T. 1.
 Tagesordnung: Die 18-jährigen Schreiner-Pal betr., wozu sämtliche
 Schreiner Mannheims höflichst eingeladen sind.
 Zugleich machen wir bekannt, daß Sonntag, den 31. Januar,
 Abends 7 Uhr eine
Gesellige Abendunterhaltung
 stattfindet. — Einführungen sind gestattet.
 Um zahlreiches Besuch bitten
 Der Vorstand. 909

Gesangverein Vulkania.
 Sonntag Nachmittag 3 Uhr
Zusammenkunft
 bei unserem Mitglied Dein (Schweplinger Straße), wozu wir unsere Mitglieder
 und dessen Familienangehörigen freundlichst einladen.
 Der Vorstand. 948

= STANLEY: =
DER KONGO
 und die Gründung des Kongostaates.
 Arbeit und Forschung.
 Autorisierte deutsche Ausgabe.
 Mit über hundert Abbildungen und mehreren Karten.
 In zwei Bänden.
 Gebunden 30 M. Gebunden 35 M.
 Das Werk ist auch in 30 Lieferungen à 1 M.
 durch jede Buchhandlung zu beziehen.
 Leipzig: F. A. Brockhaus.

Zur gest. Beachtung.
 Wir bringen hiermit zur gest. Kenntniss, daß die von
 Herrn F. B. Hüpfinger, B 6, 14 bisher innegehabte
 Zweigezpedition
 Herrn B. Woll, B 6, 14,
 sowie die Zweigezpedition bei Frau Kreiss Wwo.,
 H 6, 13 an
 Herrn Michael Gross, H 6, 13
 übergegangen ist.
 Abonnements auf die „Bad. Volkszeitung“
 Mannheimer Stadtanzeiger und Handelszeitung werden bereit-
 willigst entgegengenommen und sind einzelne Nummern à 3 Pfg.
 ebendasselbst käuflich.
 NB. Neu eintretende Abonnenten erhalten die „Badische
 Volkszeitung“ bis 1. Februar gratis geliefert.
Verlag der Bad. Volkszeitung
 Mannheimer Stadtanzeiger und Handelszeitung.

Hülsen-Früchte,
 die rasch kochen,
 empfiehlt 12724
Johann Schreiber,
 wie:
 Erbsen, geschälte gelbe,
 Erbsen grüne,
 französ. Böhnchen,
 ungar. Donauböhnchen,
 Sella-Linsen,
 Mittel-Linsen,
 Weiße Linsen.
 Eingetroffen: 12724
 Sätze italienische
 Birnenschnitze.

Gebr. Koch
 erhielten heute wieder lebende frische
 Helligol. 903
Schellfische.
 Ermäßigte Preise.

Deutscher Kaiser, F 4, 9.
 Empfehle meinen vorzüglichen Mittag-
 und Abendisch (auch im Abonnement)
 ebenso kalte und warme Speisen zu
 jeder Tageszeit. 12781a

Restauration Neher
 H 2, II. H 2, II.
 Samstag, 30. Januar
Großes Schlachtfest.
 Morgens Weißfleisch mit Sauer-
 kraut, Abends Würstsuppe und
 hausgemachte Würste recht gutem
 Stoff, wozu einladet H Neher 937

Stadt Stuttgart.
 Morgen früh
 Weißfleisch, Abends
 Würstsuppe u. haus-
 gemachte Würste, wozu einladet
 Simon. 859

Zur weißen Taube.
 Samstag früh Weiß-
 fleisch mit Sauerkraut,
 Abends Würstsuppe u.
 hausgemachte Würste
 Sonntag und Montag Schwein-
 fleisch und prima hausgemachte
 Bratwürste. 958
 P. Hild.

F 5, 23 F 5, 23
 Billig zu verkaufen:
 Alle Arten Möbel sowie folgd.
 Chiffonier, Kleider, Küchen-
 und Büchertische, 1 und 2-
 thürige Commode, Wasch-
 komode, Waschtische, Nacht-
 tische mit und ohne Marmor-
 platte. 974
 Rando und eine Corrid.,
 Näh- u. Nähentische, Schmelz-
 breiter, Wasserbänke, Dofter,
 Kinderküche, Rohr, Stroh-
 Holz- und 947
Patent-Stühle,
 Felderörter, Stiegei und
 Schrankender, complete
 Betten, Bettladen, Kofte,
 Stroh, Wolf-, Seegras- und
 Hochhartmatten u. Möbi-
 lischer. Sopha und Sessel.
F 5, 23.

**Ralbneijah-
 Abichlag.**
 Von heute ab verkaufe ich
 1. Qualität Ralbneijah zu
56 Pf.
 Metzgerei Ruppert, G 5, II.
 vis-à-vis der 2. thür. Straße
1886er Kalender.
Hebels Hausfreund
 nur 20 Pfg. per Stück
 sind zu haben bei Zeitungsdrucker
 Metz in Weinsheim. 932

Verlaufen
 hat sich 1 junge gelbe
 Alma Dogge, gegen Ver-
 lobung abzugeben T 6, 13.
 Vor Anstich wird bezahlt.
 Zu kaufen gesucht eine Vaden-Ente
 rüchlung für Colonial- und Speise-
 Waaren-Verkäuf. Näheres im Verlag
 der Volkszeitung. 951
 1 Rübch. lot. ges. G 7, 8, 2. St. 935
 3. St. ein Bin. an 2
 G 5, 3. lot. Arbeiter 4. o. 937

Normal-Hemden, Normal-Hosen, Normal-Jacken

für Herren, Damen und Kinder,

System Prof. Dr. G. Jäger, aus der Fabrik der Mech. Tricotweberei Stuttgart ohne Beeinträchtigung durch Jäger'sche Konzeption, daher bedeutend billiger bei voller Garantie für absolut reine und beste Qualität Wolle.

Naturwäcche Farben, sowie richtige Fayon nach Vorschrift.

Jedes Stück mit amtlich registrierter Schutzmarke und Garantieempfel versehen.

Schriftliche Bestellungen werden prompt ausgeführt. Depot bei

Geschwister Böhm, Mannheim, E 2, 17.

Unser Bureau

findet sich von heute ab im Hause

No. 9, parterre.

Mannheim, den 26. Januar 1886.

Grnsheim & Wachenheim.

Visiten-, An-
Karten, Han-
Couver-
schnungen
werden billig
schnell besorgt.
F. Schek,
88

Lager aller Arten Herren- und
Damenhüte, Panioffel, neue Toppen,
schwere Hamburger Lederhosen, sowie
alle Sorten getragene Kleider, Taschen-
uhren und Stiefel zu den billigsten
Preisen.
11995
Fr. Kesslerin, E. G. 4.

Zöpfe

werden von auß-
gefärbten
Haaren von 80
Pf. an schön u.
sollt angefertigt
bei
12523
A. Steinbrunn, Feiler, G 2, 16.

T 6, 13. Th. Löhler, Mannheim T 6, 13.

Prämiiert: Sydney, Melbourne, Amsterdam, London, Karls-
ruhe, Heidelberg, Mannheim.

Durch verbesserte Einrichtung mit Dampftrieb bin ich im Stande, allen
Anforderungen zu entsprechen und empfehle:

**Messing- & Eisendraht-Gewebe in allen Nummern,
Drahtgeflechte, roh und verzinkt, jeder Art.**

Warnung vor Fälschung!

Die berühmten Stettiner Gichtketten, ein bewährtes Hei-
lungsmittel gegen die Gicht, Rheumatismus, Nervenschmerzen, Gelenke-
und Schwächezustände sind nur einzig und allein durch mich
zu beziehen und warne ich das leidende Publikum vor Ankauf
werthloser Ketten, welche durchaus keine Heilung bringen und von
Ignoranten verteuert werden. Meine Ketten sind nach wissenschaft-
lichem Princip angefertigt und zahle ich jedem Käufer den
gesandten Betrag zurück, falls die von mir gelieferten Ketten
bei vorschriftsmäßigem Gebrauch nicht den gemüthlichen Erfolg bieten.
Solche Garantien bietet kein anderer Verfertiger von Gichtketten.
1 Kette kostet 10 Mk., 3 Ketten kosten 25 Mk., 7 Ketten 50 Mk.
Man adressire an Herrn

Lehrer **J. Joachim** in Stettin, Pommern.

Danksagung!

Geehrter Herr! Das Leplig, Kerze, Salben und Scharmittel
nicht erreichen, das haben Ihre Ketten bewirkt! Mit freudigem Herzen
bezeuge ich Ihnen, das ich nach jahrelangem Leiden durch Ihre
Ketten vollständig geheilt worden und seit 3 Monaten ohne jede Hilfe
mich im Hause bewegen kann. Tausend Dank Ihnen.
12000
Wittwe H. Herrmann, Herrfelde.

SECT 12638
der Rheinischen Schaumwein-Kellerei
Mueller & Cie., Mannheim.
Allgemein beliebt
Germania-Sect
Crémant blanc
Crémant rosé.
Marken von Mk. 2 1/2 - 4 1/2
Rheingold
Hochheimer
Mosel-Blume.

Musterkoffer für alle Branchen, solid, leicht und
billig bei 676
M. Bärenklau,
Sattler, E 3, 17.

Die letzte Seite dieser Manifeste wurde nur überboten durch die
Brutalität der durch welche man ihnen Achtung verschaffte. Ein
ständiges außerordentliches Kriegsgericht war die einzige noch zu Recht bestehende
Autorität.

In allen Bestrebungen des Volkes regte sich lauter Unwille; die
Ständeversammlung, Existenz bedroht, raffte sich noch einmal zu einem
energischen Protest auf, sie erreichte nichts Anderes, als daß das Stände-
haus geschlossen und einer Militärabtheilung besetzt wurde. Auf dem
Karlsplatz bisoualtrien, dntallische Weiterabtheilung und eine Batterie, und
selbst Nachts beleuchtete Wachefeuer gespenslich das Standbild des mar-
mornen Landgrafen.

General Schefflar durch den Tod seines einzigen Sohnes und durch
die Zeitereignisse halb geworden und eben mit der Abfassung einer
Schrift über das Todt und den Vertheil mit abgetheilten Seelen be-
schäftigt gewesen, als er rufen Emil gegen den gehähten Minister seines
Vaters in's Feld geführt, dadurch der Dessenlichkeit wiedergegeben wurde.
Der 71jährige altersschwache an war Reinhardt durch sein Vorgehen gegen
Vorlauf besonders sympathisch worden, und es hatte diesen nur ein paar
hochtönende Phrasen gekostet Schefflar in den Bahn hineinzureden, als
ob er dazu berufen sei, den Wege gerathenen Geist der Armee wieder in
die rechte Bahn zurückzuführen.

Die Folge dieser Ueber- war eine Reihe endloser, bombastischer
Erlasse, welche die Armee zu Frauen belehrte, daß sie sich bis jetzt in
einem Zustande der Auflösung, s passiven Widerstands gegen ihren aller-
höchsten Kriegsherrn befunden und daß man ihren passiven und aktiven
Eros nun ohne Rücksicht mit Schwerte der Gerechtigkeit brechen würde.
Das Schwert der Gerechtigkeit überhaupt eine große Rolle in diesen
Proklamationen.

"Soldaten!" hieß es in er selbst, selbst da, wo aufrührerische
Hörden von einem treulosen Heer, nicht wurden, haben sie dem Schwerte
der Gerechtigkeit nicht Stand halten können. Auch in unserem Staate darf
und wird der von einer hochverräth Partei beabsichtigte Umsturz unserer
monarchischen Regierungsform nicht a; die Sache unseres Fürsten wird
und muß den Sieg beharren!

Die fürstliche Armee war bis im besten militärischen Geiste besetzt
gewesen; die sonderbaren Ansprach das ganze seltsame Verhalten des
alten Rannes, den man ihr plötzlich als kommandirenden gegeben, mußte
sie jedoch in die höchste Aufregung Anruhe versetzen. Mit Ausnahme
jenes an der Festigkeit der Bürgerweherten Putsches war ihnen von
aufrührerischen Rotten nicht das Mindeste gekommen; ein Kampf und Sieg
säßighaft. Ihr nun gewecktes Mißtrau gehörten, blieb ihnen vollends
Soldaten notwendig zu der Ueberzeugung politischen Interesse mußte die
ischen Rotten" nur die Minister, die Gen, daß unter den "aufrührer-
Gerichte, die geachteten Männer des Land, Magistrats, Behörden und
dem des Nachdenkens ziemlich ungewohnt standen sein konnten. Selbst
lich nicht schwer fallen, zu entscheiden, vor- Standen sein konnten. Selbst
in das kaum beruhigte Land gebracht wurde Seite Aufrühr und Unruhe
(Fortsetzung)

Roman-Beilage

Badischen Volks-Zeitung

Mannheimer Stadt-Anzeiger und Handelszeitung.

Thron und Altar.

Roman von Max von Schlägel.

(56. Fortsetzung.)

Vom fürstlichen Schlosse fuhren die Minister zum Ständehaus. Als sie
dort ausstiegen, wurden sie angehalten von Ammermann, welcher ihnen Schre-
ckenbleich mittheilte, ein großes Unglück scheine bevorzustehen; denn Reinhardt
habe seit einigen Tagen wieder von seiner früheren Wohnung Besitz ergriffen
und gegen einige Personen, mit denen er — Ammermann — verkehre, sieges-
gewisse Drohungen ausgestoßen.

Konrad Vorlauf antwortete ihm, die Lage sei dergestalt, daß er nicht wisse,
wie lange er ihn noch vor der Nacht seines ehemaligen Gebietes sicherstellen
könne.

Dann stiegen die beiden Minister zum Ständesaal empor. Dort herrschte
große Aufregung über die bereits überall verbreitete Nachricht von der drohen-
den Annäherung der königlichen Truppen.

Alle Parteien waren darüber einig, daß ein Staatsstreich und Verfas-
sungssturz unmittelbar bevorstehe, und daß das gegenwärtige Ministerium
die Hand dazu geboten habe.

Düsteres Schweigen empfing die Minister bei ihrem Eintritt.

Vorlauf ergriff sogleich das Wort und legte der Versammlung in kurzen
bewegten Worten die Gründe seines bisherigen Verhaltens und den drohenden
Ernst der Lage auseinander.

Ein wilder Tumult antwortete ihm, aus dem nur herauszuhören war,
Vorlauf habe die Stände fortwährend getäuscht, man habe das Vertrauen zu
ihm verloren und sage sich von jeder Solidarität mit dem Ministerium los —
diesem allein die Verantwortung für die geschaffene Lage und Alles, was dar-
aus hervorgehe, überlassend.

Die Feigheit bestätigte, was Eifersucht und blinde Parteinuth vorgeschla-
gen, und die Abstimmung, welche der Präsident mit Mühe zu Stande
brachte, war ein vollständiges Nichts gegen das Ministerium.

Unbeweglich, die Arme über t breiten Brust gekreuzt, stand Vorlauf.
Hedenborn unternahm es m. Abtischen Freimuth, der Versammlung
ihren selbstmörderischen Wankelmuth vorzuhalten, wurde aber durch die ent-
festelten Leidenschaften der Demagogen zum Schweigen gebracht.

Die Minister zogen sich zurück. Hinter ihnen drein wankte Bleich und
mit verflüchtigtem Anblick Arminius Henmann, um sein Fell jenseits der Grenzen
des Landes zu suchen. Auch er hatte von der bedrohlichen Wiederekehr eines
Ministeriums Reinhardt vernommen und wußte, daß er von diesem keine Gnade
zu erwarten habe.

Nach dem Weggange der Minister machte die Versammlung noch einige
schwächliche Versuche zu einer gemeinsamen Kundgebung; dieselben scheiterten
aber völlig an der allgemeinen Zerfahrenheit.

Hedenborn dachte noch an einen Aufruf an die Krone, aber Vorlauf,

Den Rest meines noch sehr gut sortirten Lagers aller Sorten

Glacéhandschuhe

verkaufe nur noch kurze Zeit, um ganz damit zu räumen zu sehr billigen Preisen im Hause des Herrn Conditor **Henrich, D 2, 14,** gegenüber dem Deutschen Hof.

D 2, 14. R. Reinglass. D 2, 14.

Frühjahrs-Ausverkauf

zurückgesetzter

Stoffe und Besatzartikel,

Kleider und Mäntel.

Wertheimer-Dreyfus,

M 2, 8, parterre.

Adam Rosenkranz,
Bleilöther,
in Eppstein bei Frankfurt,
(Baur. Platz.) 539
Den Gemälden Radieren und damit verwandten Industriezweigen empfehle ich mich zur Anfertigung aller Bleiarbeiten bei schöner Ausführung.

Gründlichen Unterricht in französischer und englischer Sprache, sowie Klavier ertheilt eine im Institute ausgebildete Dame, die 2 Jahre in London war, und soden von 4jährigem Aufenthalte in Frankreich hierher kam. Beste Zeugnisse über die Lehrthätigkeit während diesen 6 Jahren stehen Interessenten zu Diensten. 768 Näheres G 7, 6 1/2, 2. Stod.

Heinrich Schneider
Cigarrenhandlung
P 5, 15, Heibelbergerstraße. 10
Reparaturen, Stimmen
von Klavieren werden gut u. pünktlich besorgt von **J. Beres,** Klaviermacher, J 2, 15. 208

Geschäfts-Anzeige.

Mein Cigarren-Geschäft

befindet sich nunmehr

C 2, 22

und bin ich durch vortheilhafte Kaufschlüsse im Stande, eine vorzüglich Giarre schon von 6 Pfg. ab offeriren zu können.

K. Schenk Wwe.

Die Maskengarderobe-Leih-Anstalt

von

Schmidt & Oberlies

befindet sich

O 4, 17.

Hühneraugen, Hornäpfel & Warze

werden nach Operateur **Maffels** Methode ohne Messer und ohne Pflaster binnen wenigen Minuten entfernt.

J. Kost E 5, 1.

Die seit Beginn dieses Jahres nach Frodels System neu errichtete

Spiel-Schule

für Knaben und Mädchen bis zum 6. Jahre befindet sich

G 7, 27 1/2, parterre und halten dieselbe den verehrten Eltern bestens empfohlen. Es werden auch für den ganzen Tag Kinder in Kost u. Pflege genommen. Nähere Conditionen ertheilen bereitwilligst 12652 **F. Hüneke & Frau.**

Mechanische Werkstätte

von

C. Schammering

Q 2, 8 am Fischmarkt

Reparaturen von

Näh- und Strickmaschinen,

sowie von

Haushaltungsmaschinen,

als:

Wasagen, Messerputzmaschinen u. s. w.

Anfertigung

electricischer Apparate,

Galler,

sowie Reparatur derselben. Für solche und bei Ausführung wird Garantie geleistet.

Fächer- und dergl. Plissé

werden sehr gelegt.

Meine Sprechstunde ist in Mannheim, **M 3, 7 I,** täglich (ausser Sonntag) von 10 bis 1/2 12 Uhr. Für Unbemittelte unentgeltlich. 18124

Dr. Reichenheim,
Augenarzt.

Ausverkauf.

Einige hundert Stück neue Flugbeden und Bekläuge sind wegen Aufgabe dieses Artikels dem Verkauf ausgesetzt.

870

F 4, 7.

warnte ihn, daß man das Land nicht ohne Aussicht auf Sieg dem Bürgerkrieg in die Arme treiben dürfe.

Eine Stunde später erhielt der Fürst das Entlassungsgesuch der Minister. Dasselbe war mit möglicher Kürze abgefaßt und gründete sich vorzüglich darauf, daß die Minister ohne das Vertrauen der Stände und bei der Vergeßlichkeit durch fremde Truppen nicht mehr hoffen dürften, eine für das Land erspriessliche Wirksamkeit zu entfalten.

Als Vorlauf nach Hause kam und seine Gattin ihm besorgt entgegen eilte, zog er sie sanft an sein Herz:

„Du hattest Recht, als Du mich einst vor der abschüssigen Ministerlaufbahn warntest! Ich habe umsonst gekämpft und gearbeitet und gehöre nur noch Dir!“

„Ich wollte dem Schicksal danken, wenn es uns den theuer erkauften Frieden lassen wollte!“ schloß die Marika.

Vorlauf neigte trübe das sorgenschwere Haupt:

„Wir müssen es erwarten, Geliebte! Hebenborn sieht die Zukunft schwärzer wie ich. Aber wir dürfen nicht stehen wie Feiglinge oder Ungetreue!“

„Wir dürfen nicht stehen!“ wiederholte Marika leise.

Ungefähr zur selben Stunde stürzte Graf Emil in das Gemach seiner Mutter, nachdem er bei seinem Vater durch fremde dienstthuende Offiziere nicht vorgelassen worden war.

„Was bedeutet das?“ rief er ohne Gruß. „Königliche Offiziere drängen sich im Vorzimmer meines Vaters, ein königliches Armecorps marschirt auf die Residenz, man spricht von Entlassung der Minister — von einer Rückkehr Reinhardt's.“

„Es ist Alles, wie Du sagst“, antwortete seine Mutter. „Der Fürst will wieder einmal Herr in seinem Lande sein.“

Unwillkürlich schüttelte Emil den Kopf.

„Ich finde alle diese Heimlichkeiten, überhaupt das ganze Vorgehen nicht würdig eines Monarchen!“

„Vielleicht denkst Du milder darüber, wenn Du erfährst, daß es galt, Deine Schwester vor der Schmach zu retten, vor ganz Europa als Postard gebrandmarkt und für's Leben unglücklich zu werden. Der alberne Vorlauf konnte uns zu nichts nützen, Reinhardt erwies sich als brauchbarer. . . Wir lieben die geschickten Minister.“

Graf Emil schwieg. Zum ersten Mal in seinem wilden Leben war es ihm, als ob er sich als der unzweideutige Sohn eines einfachen Privatmannes wohlter fühlen würde.

Der Verfassungsumsturz.

Wenige Tage später rückte der Vorrab der königlichen Truppen unter dem härteren Schweigen des versammelten Volkes in die Stadt und marschirte vor dem fürstlichen Schlosse auf dem Karlsplatz auf. Unbeweglich schaute der steinerne Landgraf herunter auf die fremden Soldaten, welche die Wachen bezogen, der sich anstauenden Menge ohne Umstände befehlen, aus einander zu geben und eine Haltung beobachteten, als ob sie sich in einem eroberten Lande befänden. Den ganzen Tag währte das Einrücken der Truppen, und noch spät in der Nacht tönte der Marsch bewaffneter Abtheilungen durch die öden Straßen, und wurden die Bürger von den sich bei ihnen einquartierenden fremden Soldlingen herausgedonnert.

Schon die ungerechte und partiische Vertheilung der Einquartierungslast deutete darauf hin, was man noch Alles zu erwarten abe.

Bleich und gefaßt sorgte Frau Vorlauf für die Bedürfnisse der zwanzig Mann und zwei Offiziere, durch welche man sie in die letzten Gemächer zurückgebrängt hatte und mit scheuen Blicken sah an die hochfalten seiner Mutter klammernd, beobachtete Otto die fremden Bewaffneten, welche sich in seinem heimathlichen Hause so ohne Umstände bewegten.

Auf die inständigen Bitten seiner Frau, die jres Mannes aufwallender Zorn fürchtete, blieb Vorlauf in seinem Zimmer, after und an der Zukunft seines Volkes verzweifeln. Martha ertrug schweind und mit summer Würde die rauhen Forderungen der Korporale und die önsch galanten Komplimente der Offiziere.

Auch sie wußte ja schon, gleich der ganzen Stadt, daß zugleich mit dem Einzug der fremden Truppen Reinhardt zurückgekehrt und mit der Bildung eines neuen Ministeriums betraut worden sei.

Ueber die Stadt war der Belagerungsstand verhängt, und nachdem die meisten höheren Offiziere der Neihe nach abgelehrt hatten, war General Scheflar zum Stabkommandanten ernannt worden. Die königliche Artillerie hatte Kanonen auf dem Karlsplatz angefahren und die Misset gerichtet. Man säßerte von glühenden Kugeln, welche bereit sollten, um bei den ersten Zeichen des Widerstandes auf die Dächer der bewaffneten Bürger geschleudert zu werden. Die Bürgergarde war peremptorisch aufgefordert worden, binnen 24 Stunden die Waffen abzuliefern, mit denen einst das Schloß des Fürsten gegen die anstürmenden Pöbelhaufen Sierna beschützt hatten.

Der erste Regierungssakt Reinhardt's, daß er den Fürsten eine Erklärung unterschreiben ließ, worin dieser meiste unter dem Ministerium Vorlauf erlassenen Gesetze, mit Ausnahme der Weiben, der fürstlichen Familie zu Gute kommenden, für ungiltig erklärte, da er zur Zeit, da sie erlassen seien, nicht die Freiheit seiner Handlungen besessen habe, sondern unter dem Druck einer siegreichen Revolte gehandelt habe, um größeres Unheil und Blutvergießen zu verhindern. Zu gleicher Zeit wurde die Ständeversammlung ohne Weiteres aufgelöst, eine Reinigung der Besatzung von allen mißverständlichen Stellen und eine strenge Abgrenzung der Ständen zustehenden und von denselben in letzter Zeit so weit und oft überschrittenen Befugnisse für die nächste Zukunft in Aussicht gestellt.

Das Land, welches sich nun Monate lang des tiefsten Friedens und einer durch nichts unterbrochenen Geseßlichkeit erfreut hatte, während rings um seine Grenzen Flammen des Bürgerkriegs mit Blut erstickt werden mußten, erfuhr nun plötzlich, daß es sich die Zeit über in einem Zustande verdammenswerther Aufsehnung gegen seinen von Gott eingesetzten Herrscher befunden habe, und daß man höheren Ortes beschlossen sei, diesem Zustande mit Feuer und Schwert ein Ende zu machen, wenn das irreglementirte Volk sich nicht auf Gnade und Ungnade unterwerfe.

Mit Staunen und Schrecken laß man, daß der Fürst, den man alle Tage ausfahren und Regierungssakte vornehmen gesehen, diese ganze Zeit über nicht viel mehr als ein willenloser Gefangenener seines ausländischen Volkes gewesen — daß man von einer Bande verbrecherischer Hochverräther in seinem Namen regiert worden sei, und daß diese Leute, welche man bisher für die Minister des Fürsten gehalten, nichts Anderes als den Umsturz der bestehenden monarchischen Regierungsform und die Einführung der Republik beabsichtigt hatten.

CASINO.
Im kleinen Saale.
 Freitag, den 29. Januar, Abends 8 Uhr
Besprechung.
 Maskenball betreffend,
 wozu wir die verehrten Damen und
 Herren unserer Gesellschaft, um zahl-
 reiches Erscheinen bittend, freundlichst
 einladen.
 Das Balcomité.

Casino-Singchor.
 Samstag, 23. Januar 7 1/2
Probe.
 Damen 8 Uhr. Herren 7 1/2 Uhr.
 Am pünktlichen Erscheinen wird gebeten.

Turn-Verein.
 Unsere regelmäßigen Übungen finden
 jeweils Abends von 8-10 Uhr in
 unserer Halle vor dem Geibelberger
 Thore statt und zwar:
 Montag: Ringturnen.
 Dienstag: Männerturnen.
 Mittwoch: Ringturnen.
 Freitag: Männerturnen.
 Samstag: Männerturnen.
 Anstellungen zum Eintritt in den
 Verein sind dem Vorstande schriftlich
 anzugeben und können solche auch an
 den Turnabenden in der Halle abge-
 geben werden.
 Der Vorstand.

Trobstinn.
 Samstag, Abends 9 Uhr Probe.
 Nach derselben
 wichtige Besprechung,
 wozu sowohl die Herren als Damen
 Mitglieder dringend um pünktliches
 Erscheinen bitten
 Der Vorstand.

Männergesangsverein
 Schwebinger-Vorkab.
 Samstag Abends 8 Uhr
 Probe.

Gesangsverein Freundschaft.
 Lokal: Halber Waid.
 Samstag, Abends 7 1/2 Uhr Probe.
 Um pünktliches Erscheinen bitten
 Der Vorstand.

**Gesang- u. Unterhaltungs-
 Verein „Eugenia“.**
 Heute Samstag Abend Probe. Um
 vollständiges Erscheinen ersucht
 Der Vorstand.

Gesangsverein Sängerkunst.
 Heute Samstag Abend punkt 8 Uhr
Gesangsprobe.
 Nach derselben Besprechung wich-
 tige Vereinsangelegenheiten.
 Um pünktliches und vollständiges
 Erscheinen laden alle Mitglieder ein.
 Der Vorstand.

Sänger-Einheit.
 Samstag Abend 9 Uhr
 Probe.
 Um zahlreiches Erscheinen bitten
 Der Vorstand.

Deutscher Kellner-Bund.
 Des. V. Mannheim.
 Freitag, Abends 8 Uhr
Vereinsabend
 im Lokal halber Waid. 915

**Ortsverband
 deutscher Gewerl-Bereine.**
 Sonntag, 31. Januar, Abends 7 Uhr,
Stiftungsfeier
 des Ortsvereins der Schuhmacher
 im Lokal „goldener Hahn“, S 1, 15,
 wozu sämtliche Gewerlvereinsmit-
 glieder nebst Familienangehörigen
 freundlichst einladen
 Der Vorstand.

**Ortsverband
 deutscher Gewerl-Bereine.**
 Montag, 1. Februar, Abends 8 1/2 Uhr
Versammlung
 des Ortsvereins der Schneider
 im Lokal „goldener Hahn“, S 1, 15.
 Zahlreiches Erscheinen notwendig.
 Der Vorstand.

**Ortsverband
 deutscher Gewerl-Bereine.**
 Donnerstag, 4. Febr., Abends 9 Uhr,
Sitzung
 des Ortsverbandesauschusses.
 Der Vorstand.

**Centr.-Kranken- u. Sterbefälle
 deutscher Wagenbauer.**
 Von Samstag, den 30. Januar,
 Abends 8 Uhr ab
Zahlstelle im Lokale U 2, 7.
 NB. Wir machen unsere Mitglieder
 darauf aufmerksam, dass wir länger
 als 8 Wochen ruhiert, unbedingt ge-
 frigen wird.
 Der Situationsvorstand.

Saalbau.
 Sonntag, den 31. Januar 1886
**Grosser
 Masken-Ball.**

Extra-Narren
 Sonntag, den 31. Januar, Abends 7 1/2 Uhr
**Grosser
 carnavalistischer Rappenabend**
 mit närrischer Damenführung
 in dem festlich illuminierten und decorierten
Narrensaale „Samorinus-Peller“
 Durch unsere gute närrische Musikkapelle, den
 närrischen Humor unserer Vereinsmitglieder und
 vieler anderer Vorträge wird der Verein im Stande sein, den närrischen
 Teilnehmern einen angenehmen Abend zu verschaffen.
 Eintritt ist Jedermann gestattet, jedoch nicht ohne Narrenzeichen.
 Entree & Portion 50 Pf.
 Jeder und Narrenzeichen sind an der Kasse zu haben.
 Die Erlöse unserer Ehrenmitglieder, beim Besuch des Narrensaales
 mitbringen.
 In zahlreichem Besuch ladet ein
 Der närrische Vorstand.

Extra-Narren
 Samstag, den 30. Januar, Abends 8 Uhr,
 in unserem reich decorierten Narren-Lokale **Grosser
 Mauerhof (Edwenshalle)**
Musik mit grossem Schlorum.
 Siehe laden wir unsere Mitglieder und Ehrenmit-
 glieder höf. ein und bitten um zahlreiches Erscheinen.
 Der närrische Vorstand.

Jüngersgrund-Narren
 Lokal: Jüngersgrund, ZF 1, 12.
 Heute Samstag, 30. Januar, Abends
 präzis 8 Uhr, 65 Min., 33 Sek.
**anherordentliche
 Mitglieder Versammlung**
 mit grossem Schlorum.
 Um vollständiges Erscheinen bitten
 Der pudelnärrische Vorstand.
 Sonntag, Abends 7 Uhr,
 35 Min., 8 Sek.

närrische Damenführung,
 wozu Narren und Nicht-Narren freundlichst
 eingeladen sind ihre Familienangehörigen mit-
 zubringen. Für einen närrischen Vorkab ist gesorgt.
 Alle die noch närrisch werden wollen sind
 freundlichst eingeladen. Um zahlreiches Er-
 scheinen bitten der pudelnärr. Vorstand.

Gaiben-Narren.
 Mittwoch und Samstag, Abends 8 Uhr
Versammlung
 im Lokal zum „Weissen Adler“
 Der Vorstand.

Narrene Gesellschaft Stillbergnügte.
 Lokal 1 5, 8 Georg Str.
 Heute Samstag, 30. Januar, Abends 8 Uhr
Grosse närrische Sitzung mit Schlorum.
 Tagesordnung:
 1. Vortrag unserer freiwirtschaftlichen Kapelle
 2. Berichtigung zweier Unheilbaren.
 3. Berühmte Besprechung über unsere närrische Situa-
 tion. Seite 5, Ultra E.
 Bei wichtigeren der Tagesordnung werden alle Stillbergnügter ersucht, pünkt-
 lich zu erscheinen.
 NB. Am Samstag Abend wird unser Präsident seine Mitglieder davon
 in Kenntnis setzen, dass er den Stillbergnügten Karten zum Besuch der Extra-
 Narren ausgibt.
 Der närrische Vorstand.

Gesellschaft Krug-Narren.
 Samstag, den 30. Januar, Abends 8 Uhr
grossartige Versammlung
 mit Musik und närrischen Schlorum.
 Sonntag, den 31. Januar, Abends 11 Uhr
Grosse italien. Nacht mit närrischem Schlorum.
 Um zahlreiches Erscheinen bitten
 Der Vorstand:
 Dolanael.

Narrene Gesellschaft Blaue Zippelkappen.
 Samstag, den 30. Januar, Abends präzis 8 Uhr und Sonntag,
 den 31. Januar, Nachm. 3 Uhr 8 Minuten 39 1/2, Zeit.
**XXXI. grosse ausserordentlich närrische und carne-
 valistisch-humoristische Damen-Sitzung,**
 gleichzeitig närrische Schlorum-Ordnungsbekämpfung durch die närrische
 Schlorum-Frau. Unter anderem Kostümen und Produktionen unserer
 neugeborenen Schlangenmenschen aus Wisi-Sippi-Suri-Muri, nicht
 weit von Capri. Um zahlreiches und vollzähliges Erscheinen bitten
 Der närrische Vorstand: Dot-Schlafel.

Deutsche Narrhalla.
 Samstag, den 30. Januar, Abends 8 Uhr,
 im Lokal zum Römischen Kaiser,
 P 4, 11.
Grosse Narrenversammlung.
 Einführung des neu komponierten Narren-Schlo-
 anfers aus Feuerland erschienenen Mitglieders Guller
 Vork.
 Die Mitglieder werden sämmtlich ersucht, pünktlich
 erscheinen.
 Der närrische Vorstand.

Extra-Narren Viernheim.
 Sonntag, den 31. Januar, Abends präzis 8 Uhr
 im Lokal „zum Ring“
Erste närrische Generalversammlung.
 Tagesordnung:
 1. Besprechung über die Jubiläum-Musikkapelle.
 2. Vortrag über Skarrel der Liebe.
 3. Ueber Empfang der närrischen Jesubamen.
 4. Abholung des Lyteler Sessels mit der zerbrochenen Gitarre.
 5. Beratung über Stedenperbe oder Blischweine und Vertheilung der
 Deden. Zugleich Erinnerung an unsere Ehrenmitglieder.
 6. Beschließen erweiterter Oberbau in den Köpen.
 Der extra-närrische Vorstand.

Narrene Gesellschaft „Zufriedene“.
 Samstag, den 30. Januar 1886
Zusammenkunft
 in unserm närrischen
 Schwammlokal bei Josef Weder.
 Um zahlreiches Erscheinen bitten
 Der närrische Vorstand.

Mühl-Narren Verein.
 Samstag Abend punkt 8 Uhr
Generalversammlung
 in unserem Lokal „goldne Traube“
 Tagesordnung: 1. Besprechung über Abhaltung
 unserer diesjährigen Vorkab. 2. Besprechung wegen Träger
 der diesjährigen Narrenanzüge. 3. Besprechung sonst wichtiger
 Vereinsangelegenheiten.
 Derjenige Wählmann, der zu dieser Versammlung nicht
 erscheint, wird nichtbar gehalten.
 Jeder Wählmann hat seinen Sad 1. Qualität Kaiserwehl mitzubringen.
 Mit närrischem Gruss: Der Vorstand der Mühl-Narren.

Original „Jockey-Narren.“
 Heute Samstag Abend
Grosse närrische General-Versammlung.
 Sonntag Abend
Doppeltnärrische Zusammenkunft.
 NB. Das verehrliche nicht-närrische Publikum wird sich
 besonders närrisch darauf aufmerksam gemacht, dass die Origin-
 al Jockey-Narren nicht mit den 1 drei 1 Frau 1 gebildeten
 Jockey-Narren zu verwechseln sind.
Lokal U 2, 7.
 Das närrische Präsidium.

Die trengebliebenen Jockey-Narren.
 Samstag Abend präzis 7 Uhr 1 Minute
grosse närrische Sitzung
 in dem närrischen Lokale: Restauration Müller K 8, 2.
 Unter anderem: große närrische Vorlesung aus dem Wemeler
 unferes erst angehängten und bumm 8 Jeug schwedens
 Sprengels, welcher zum Schluss ohne Solanclerhang auf einen
 Schachglas tangt mit zugebandenen Augen.
 Annahme neuer Mitglieder.
 Um zahlreiches närrisches Erscheinen ersucht
 Der närrische Vorstand.

Narrene Gesellschaft „Blodes“.
 Samstag, 30. Januar, Abends präzis 7 1/2 Uhr
4. grosse Hauptsitzung
 in unserm Narrenlokal zur „weissen Lande“
 Pünktliches Erscheinen wird erwartet. Inpartkommen wird streng befohlen.
 Hierzu laden alle Narren und Nichtnarren närrisch ein
 Der närrische Vorstand.

Gesellschaft Zwiif-Narren.
 Sonntag, 31. Jan., Abends
grosse Sitzung
 mit grossem Concert.
 Sämmtliche Mitglieder, sowie Ehrenmitglieder sind
 hierzu freundlichst eingeladen.
 Das närrische Präsidium.

Im neuerbauten „Grünen Haus“, U 1, 1
 im großen Concertsaale.
Erste grösste Sehenswürdigkeit.
**Die künstliche Glaspiinneret, Glasblaserei,
 Glasflechterei und Glasblumenfabrikation**
 Täglich Vorstellung von 9 Uhr Vorm. bis 7 Uhr Abends.
 1. Platz 30 Pf., 2. Platz 20 Pf., Kinder zahlen 10 Pf. Zum Besuch
 seltenen Anspauung, die alle Erwartungen übertrifft, ladet ergebenst ein
G. Freudenberger.
 Jeder Besucher erhält einen Gegenband.

Verantwortlich für den redaktionellen Theil: F. Frey, für den Anzeigen- und Inseraten-Theil: F. H. Werle, beide in Mannheim.